

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Makedonien: Philippos II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18238516</p>
--	---

Beschreibung

Die Münzen mit Typen des Königs Philipp II. wurden auch nach seinem Tod weitergeprägt.
Vorderseite: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Ein nackter Jüngling reitet im Schritt nach r. In der r. Hand hält er einen Zweig, in der l. Hand die Zügel. Unter dem erhobenen Vorderfuß des Pferdes ein janusförmiger Kopf mit Polos und unter dem Pferd eine Biene.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 13.94 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	342-328 v. Chr.
	wer	
	wo	Amphipolis
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Olympia (Griechenland)
Beauftragt	wann	
	wer	Philipp II. von Makedonien (-382--336)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Alexander der Große (-0353--0326)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Silber
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- G. Le Rider, Le Monnayage d'argent et d'or de Philippe II frappé en Macédoine de 359 à 294 (1977) 114 Nr. 442 a Taf. 41 (dieses Stück, Amphipolis, ca. 342/341-329/328 v. Chr.)..